WIR GRATULIEREN HERZLICH

30-Jahre-Jubiläum
15.11.2025 **Thomas Seiler**, Bürgler AG Bauunternehmen

25-Jahre-Jubiläum
01.12.2025 **Felix Müller**, Franz Pfister AG

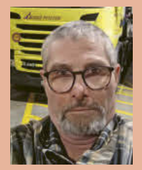
15-Jahre-Jubiläum
13.09.2025 **Driton Veseli**, Bürgler AG Bauunternehmen
01.10.2025 **Armando Alves-Inacio Caetano,** Hächler AG Hoch- und Tiefbau
10.10.2025 **Fatmir Nuhiji,** Hächler AG Hoch- und Tiefbau
15.11.2025 **Lukas Adrian Bhend,** Mäder AG Bauunternehmen
17.11.2025 **Dejan Kovacevic,** Ex Team AG Kanalservices
01.12.2025 **Novica Pavkovic,** Ex Team AG Kanalservices
01.12.2025 **Skender Kastrati,** Hächler AG Hoch- und Tiefbau

10-Jahre-Jubiläum
23.11.2025 **Sofija Zeradjanin**, Ex Team AG Kanalservices

5-Jahre-Jubiläum
01.10.2025 **Osagie Paul**, Franz Pfister AG
01.10.2025 **Mike Hochstrasser**, Hächler AG Umbau und Renovation

zum Diplomabschluss
Oktober 2025 **Jetmir Ahmeti**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
dipl. Bauführer Hoch-/Tiefbau
Oktober 2025 **Nasuf Lezami**, Bürgler AG Bauunternehmen
dipl. Bauführer Hoch-/Tiefbau
November 2025 **Valentin Schneider**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau
Bauvorarbeiter HB
November 2025 **Michelle Stucki**, Hans Hächler Verwaltungs AG
HR-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis

PENSIONIERUNGEN



Andreas Kästli,
Franz Pfister AG
Nach 25 Jahren bei der Franz Pfister AG verabschieden wir Andreas Kästli in den wohlverdienten Ruhestand. Während dieser Zeit war Andreas als Lastwagenchauffeur in der Kanaltechnik ein wertvoller Bestandteil unseres Teams. Nach der Pensionierung wird sich Andreas vermehrt seinen Hobbys widmen. Er freut sich darauf, Zeit in Gärten zu verbringen und sich intensiv mit der Ornithologie auseinanderzusetzen.

Nazif Shala,
Hächler AG Hoch- und Tiefbau
Während mehr als 30 Jahren hat Nazif Shala die Hächler AG Hoch- und Tiefbau als Maschinist, Kranführer, Tiefbauvorarbeiter und Kundenmaurer tatkräftig unterstützt. Ende Jahr darf er seine Pension antreten und freut sich darauf, mehr Zeit mit seiner Familie und seinen Enkeln zu verbringen, zu reisen und Spaziergänge zu unternehmen.

Wir wünschen Andreas und Nazif eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe

BÜRGLER
Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten

möder
Umbau und Renovation
Kundenarbeiten

Hächler
Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Plattenbeläge

Fassaden
Bautenschutz
Umbau komplett

Hächler Immobilien

Hächler Verwaltung

EXCELLENCE KANAL SERVICE AG
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Dichtheitsprüfung

EX TEAM Kanalservices
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Dichtheitsprüfung

FRANZ PFISTER
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung

Kanal total Hächler-Reutlinger
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung

Kanal total Rohrrenova
Kanalsanierung

Kanal total Widmer
Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Impressum
«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5000 Exemplare, 4 Ausgaben pro Jahr.
Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch

Hächler
Gruppe

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 3-2025

Es stellen sich vor:

KINDERHEIM KLÖSTERLI WETTINGEN

FACHSTELLE PFLEGEKIND AARGAU

«WEIHNACHTEN FÜR ALLE» ROTARY CLUB

Foto: Fachstelle Pflegekind Aargau

Liebe Leserinnen und Leser

Auch in diesem Jahr freut sich die Hächler-Gruppe, drei Organisationen mit insgesamt CHF 10'000.– zu unterstützen. Unsere Spenden ersetzen die Geschenke an Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner und ermöglichen es uns, einen Beitrag zu leisten, wo er wirklich gebraucht wird.

CHF 5'000.– durften wir bereits dem Kinderheim Klösterli in Wettingen zukommen lassen. Damit wurde ein neues Inground-Trampolin ermöglicht, das den Kindern langfristig Freude, Bewegung und unbeschwerte Momente schenkt. Die bauliche Umsetzung erfolgte durch unsere Abteilung Hächler Umbau und Renovation.

Die verbleibenden CHF 5'000.– verteilen wir auf zwei weitere Organisationen, die auf unterschiedliche Weise Menschen unterstützen:

Die Fachstelle Pflegekind Aargau begleitet Pflegekinder und Pflegefamilien im Kanton Aargau. Viele für die Entwicklung der Kinder wichtige Angebote wie Musikunterricht, Therapien, Sportvereinsbeiträge oder Ferienlager werden nicht durch öffentliche Mittel finanziert. Unsere Spende soll dort eingesetzt werden, wo der Bedarf am grössten ist.

An Weihnachten wird fehlende Gemeinschaft besonders spürbar. Damit niemand diesen Abend alleine verbringen muss, lädt Rotary Wettingen-Heitersberg am 24. Dezember 2025 rund 150 Menschen aus unserer Region zu einem festlichen Nachtessen mit Lotto-Spiel im Shoppi Tivoli ein.

Mehr über die Arbeit dieser Organisationen und den konkreten Einsatz unserer Spenden erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine frohe Adventszeit und alles Gute für das kommende Jahr.

Die Geschäftsleitung der Hächler-Gruppe

Kinderheim Klösterli Wettingen

Das Kinderheim Klösterli in Wettingen bietet Kindern und Jugendlichen aus belasteten Familiensituationen ein sicheres Zuhause auf Zeit und begleitet sie professionell in ihrer Entwicklung. Als Stiftung ist das Kinderheim neben öffentlichen Beiträgen auch auf Spenden angewiesen, um zusätzliche Förder- und Freizeitangebote zu ermöglichen.

kloesterli-wettingen.ch

Rotary Club Wettingen-Heitersberg

Der Rotary Club Wettingen-Heitersberg setzt sich mit Projekten wie «Happy Moments» und «Weihnachten für alle» für Menschen in unserer Region ein, die auf Unterstützung und Gemeinschaft angewiesen sind. Diese wichtigen Angebote sind nur dank Engagement und finanzieller Beiträge möglich.

rotary-heitersberg.ch

Fachstelle Pflegekind Aargau

Die Fachstelle Pflegekind Aargau mit Sitz in Baden setzt sich für Kinder ein, die in belasteten Familiensituationen aufwachsen und vorübergehend nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können. Im Auftrag der Behörden vermittelt sie Pflegefamilien und begleitet Kinder und Pflegeeltern auf ihrem Weg.

Viele für die Entwicklung wichtige Angebote werden nicht durch öffentliche Mittel finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Musikunterricht, Therapien, Sportvereinsbeiträge, Fahrräder oder Ferienlager. Unsere Spende soll genau dort helfen, wo der Bedarf am grössten ist und solche zusätzlichen Förderangebote ermöglichen, die im Alltag der Pflegekinder einen entscheidenden Unterschied machen.

pflegekind-ag.ch

KINDERHEIM KLÖSTERLI

Das Kinderheim Klösterli in Wettingen bietet Kindern und Jugendlichen ein sicheres Zuhause auf Zeit, wenn das Leben in der Familie aus dem Gleichgewicht geraten ist. In überschaubaren, familienähnlichen Wohngruppen werden sie im Alltag begleitet, gefördert und auf ihrem Weg in eine möglichst selbstständige Zukunft unterstützt.

Seit vielen Jahren ist das Kinderheim Klösterli in Wettingen eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die vorübergehend nicht in ihrem familiären Umfeld leben können. Kinder ab dem Kindergartenalter bis zum Abschluss der Erstausbildung finden hier einen geschützten Lebensraum mit klaren Strukturen, verlässlichen Bezugspersonen und einem Alltag, der Sicherheit und Orientierung gibt.

Die Kinder und Jugendlichen leben in familienähnlichen, geschlechtergemischten Wohngruppen. Sozialpädagogische Fachpersonen begleiten sie im Alltag, unterstützen sie bei schulischen und persönlichen Herausforderungen und helfen ihnen, eigene Fähigkeiten und Stärken zu entdecken. Ziel ist es, die jungen Menschen zu stabilisieren, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihnen Perspektiven zu eröffnen, sei es mit einer Rückkehr in die Herkunftsfamilie, einer Platzierung in einer Pflegefamilie oder dem Schritt in ein eigenständigeres Wohnen.

Das Kinderheim Klösterli wird als Stiftung geführt und finanziert sich mehrheitlich über Beiträge der öffentlichen Hand im Rahmen von Platzierungen durch Kantone und Gemeinden. Ergänzt werden diese Mittel durch Elternbeiträge sowie durch Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen. Gerade diese zusätzlichen Mittel sind entscheidend, um besondere Angebote, Freizeitaktivitäten oder zusätzliche Fördermassnahmen zu ermöglichen, die über die Grundversorgung hinausgehen.

Mit unserer Spende konnten wir dem Kinderheim Klösterli ein neues Inground-Trampolin ermöglichen, das den Kindern viel Raum für Bewegung, Spiel und unbeschwerte Momente bietet. Die baulichen Arbeiten wurden von unserer Abteilung Hächler Umbau und Renovation ausgeführt. Am 5. September wurde das Trampolin im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier offiziell in Betrieb genommen und seither mit grosser Freude genutzt.

Das Inground-Trampolin wurde am 5. September 2025 feierlich eingeweiht.

ROTARY CLUB WETTINGEN-HEITERSBERG: «WEIHNACHTEN FÜR ALLE»

Der Rotary Club Wettingen-Heitersberg setzt unter dem Jahresmotto «Kindness – die Kraft der Freundlichkeit» wohltätige Projekte um, die Betroffenen ganz konkrete Momente der Unterstützung, Freude und Gemeinschaft schenken.

Der Rotary Club Wettingen-Heitersberg ist Teil des weltweiten Rotary-Netzwerks und verbindet das berufliche und persönliche Engagement seiner Mitglieder mit einer klaren Haltung: anderen mit Respekt, Empathie und Hilfsbereitschaft zu begegnen. Kindness verstehen die Rotarierinnen und Rotarier als bewusst gelebte Freundlichkeit, die Brücken baut, Gemeinschaft stärkt und dort Wirkung entfaltet, wo Menschen Unterstützung brauchen.

Dieses Verständnis zeigt sich in einer Vielzahl von sozialen Projekten. Mit «Happy Moments» werden Taschen mit Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs gefüllt und über soziale Institutionen an Menschen in finanziell schwierigen Situationen verteilt. Darüber hinaus organisiert der Club Ausflüge für Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen, unterstützt Sportanlässe für Menschen mit Beeinträchtigung und führt Charity-Golfturniere zugunsten von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen durch.

Ein weiterer Höhepunkt des rotarischen Engagements ist die Aktion «Weihnachten für alle». Am 24. Dezember 2025 lädt der Rotary Club rund 150 Menschen, die den Heiligabend sonst alleine verbringen müssten, zu einem festlichen Nachtessen ins Shoppi Tivoli. Für einen Abend übernimmt der Club ein Restaurant, deckt die Tische festlich ein, sorgt für ein warmes Essen und ein gemeinsames Lotto-Spiel. Unser Geschäftsführer der Hächler AG Hoch- und Tiefbau engagiert sich im Organisationskomitee dieser Aktion und wird am Anlass auch persönlich vor Ort mithelfen.

Mit einem Beitrag von CHF 2'500.– unterstützt die Hächler-Gruppe diesen Anlass und leistet so einen konkreten Beitrag dazu, dass die Idee der «Kindness» an Weihnachten für viele Menschen spürbar wird. In der ersten Ausgabe unserer Firmenzeitung 2026 werden wir kurz über diesen besonderen Abend berichten.

FACHSTELLE PFLEGEKIND AARGAU

Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, sind besonders verletzlich. Sie haben oft bereits seelische Verletzungen, etwa durch Beziehungsabbrüche, Gewalt- oder Verlusterfahrungen. Sie brauchen spezielle Zuwendung, kindgerechte Unterstützung und beständige Bezugspersonen, zu denen sie wieder Vertrauen fassen können. Erfahren Sie im Interview mit Barbara Gloor Estermann, Co-Leitung der Fachstelle Pflegekind Aargau, mehr über die Organisation.

Barbara Gloor Estermann, Co-Leitung

Wie wählen Sie Pflegefamilien aus und wie bereiten Sie sie auf ihre Aufgabe vor?
Für uns ist entscheidend, dass Menschen, die ein Pflegekind aufnehmen möchten, ihm ein stabiles, liebevolles und verlässliches Zuhause bieten können. Deshalb beginnt jeder Kontakt mit einem offenen Gespräch, in dem wir die Motivation, die Lebenssituation und auch persönliche Haltungen der Interessierten kennenlernen. Pflegeeltern müssen bereit sein, ein «öffentliches Mandat» im privaten Rahmen zu übernehmen, also eng mit Fachstellen, Behörden und auch der Herkunftsfamilie des Kindes zusammenzuarbeiten. Dazu gehören Empathie, Belastbarkeit, Flexibilität und die Fähigkeit, auch schwierige oder unklare Situationen auszuhalten. Ebenso wichtig sind ein natürlicher Altersabstand zum Pflegekind, genügend Wohnraum und ein einwandfreier Leumund.

Nach dem ersten Austausch folgt ein umfassender Fragebogen, der gesundheitliche, finanzielle und familiäre Aspekte beleuchtet, sowie ein Hausbesuch, bei dem wir gemeinsam prüfen, ob die Umgebung für ein Pflegekind geeignet ist. Wenn sich alles stimmig anfühlt, laden wir die Interessierten zu einem Orientierungs- bzw. Seminartag ein. Dort erhalten sie Einblick in die Anforderungen der Aufgabe, setzen sich mit Erwartungen und Grenzen auseinander und können in Übungen oder Rollenspielen herausfinden, ob sie den Anforderungen gewachsen sind. Vertiefungskurse – etwa zu Trauma, Biografiearbeit oder der Zusammenarbeit mit Herkunftsfamilien – bereiten sie zusätzlich vor. Erst wenn all diese Schritte positiv verlaufen sind, erfolgt eine Aufnahme in den Pflegefamilien-Pool. Dann erhalten die Pflegeeltern eine Arbeitsvereinbarung, ein Pflichtenheft und werden künftig regelmässig durch unsere Fachpersonen begleitet.

Was bedeutet es aus Ihrer Sicht, ein Pflegekind aufzunehmen – für das Kind, aber auch für die Pflegeeltern?
Für ein Pflegekind bedeutet eine Platzierung meistens einen tiefgreifenden Bruch. Die meisten dieser Kinder haben in ihren jungen Jahren bereits viel erlebt: Gewalt, Vernachlässigung, Trennungen oder andere seelische Verletzungen. Sie kommen deshalb oft mit grosser Unsicherheit und einem erschütterten Vertrauen in die Welt zu uns. Eine Pflegefamilie kann für sie ein sicherer Hafen werden: ein Ort, an dem sie Geborgenheit, Verständnis und Verlässlichkeit erfahren und wieder lernen, Beziehungen zuzulassen.

Für Pflegeeltern bedeutet die Aufnahme eines Kindes, ihren Alltag zu öffnen und bereit zu sein, ein Stück weit «öffentliche Familie» zu sein. Sie setzen sich mit einer neuen Familienkonstellation auseinander, mit Verhaltensweisen, die auf früheren Traumata beruhen können, und mit der Tatsache, dass ein Pflegekind immer zwei Familien hat: die Herkunftsfamilie und die Pflegefamilie. Es ist eine grosse Verantwortung, aber auch eine zutiefst bereichernde Erfahrung, ein Kind in seiner Entwicklung begleiten zu dürfen, das sonst keine stabilen Bezugspersonen hätte.

Welche Rechte und Pflichten bringen Pflegeverhältnisse für Pflegeeltern mit sich, und wie unterstützt Ihre Fachstelle diese in ihrer Rolle?
Pflegeeltern übernehmen Verantwortung für das tägliche Wohl des Kindes – von der emotionalen Begleitung bis zur schulischen und medizinischen Versorgung. Gleichzeitig verpflichten sie sich, eng mit unserer Fachstelle und mit den leiblichen Eltern zusammenzuarbeiten und an Weiterbildungen sowie Supervisionen teilzunehmen. Sie halten ein Pflichtenheft und unseren Verhaltenskodex ein, da sie einen gesellschaftlichen Auftrag erfüllen.

Dafür haben sie auch klare Rechte: Sie erhalten eine monatliche Vergütung inklusive Sozialleistungen, Zugang zu fachlicher Beratung, Unterstützung in Krisen und Begleitung durch unsere Fachpersonen in Form von regelmässigen Hausbesuchen. Wir übernehmen administrative Aufgaben, vermitteln bei Konflikten mit den Herkunftseltern, bieten Entlastungsplatzierungen an und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. So stellen wir sicher, dass Pflegeeltern in ihrer wichtigen Rolle nicht alleine dastehen – und dass die Qualität der Betreuung für das Kind jederzeit gewährleistet bleibt.

Wie viele Pflegekinder werden durchschnittlich pro Jahr vermittelt, und beobachten Sie Veränderungen?
Unsere Fachstelle betreut zwischen 40 und 45 Pflegekinder, verteilt auf rund 35 Pflegefamilien. Dazu kommen einzelne Notfall-, Entlastungs- oder Ferienplatzierungen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es zunehmend anspruchsvoller wird, geeignete Pflegeeltern zu finden. Der Bedarf steigt, gleichzeitig sind die Anforderungen an Pflegeeltern hoch – und das ist auch notwendig, da die Kinder, die zu uns kommen, besonders verletzlich sind. Die Vermittlungszahlen bleiben daher relativ stabil, doch der Aufwand, passende Familien zu finden, nimmt zu.

PFLEGEELTERN GESUCHT

Mitten unter uns leben Kinder in schwierigen Verhältnissen. Die Fachstelle Pflegekind Aargau sucht Pflegeeltern, die ihnen ein sicheres, liebevolles und stabiles Zuhause schenken.

Informationsanlässe 2026:
Dienstag, 24. Februar 2026
Dienstag, 1. September 2026

Mehr erfahren unter: pflegekind-ag.ch